**Klasse 10, 1. Halbjahr** *Un mundo digitalizado – el futuro en que vivimos*

|  |
| --- |
| **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** |
| **Soziokulturelles Orientierungswissen**Bedeutung digitaler Medien im Alltag, reflektierter, verantwortungsvoller Umgang mit Medien, Möglichkeiten und Grenzen der Mediennutzung | **Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit**die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die spanischsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken, Stereotype und Unterschiede hinterfragen, einen Perspektivwechsel vollziehen und ein differenzierteres interkulturelles Verständnis entwickeln | **Interkulturelles Verstehen und Handeln**in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen, hierzu Stellung beziehen und ihr Handeln in der Regel angemessen darauf einstellen |
| **Funktionale kommunikative Kompetenz** |
| **Hör-/Hörsehverstehen*** in unmittelbar im unterrichtlichen Kontext erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden weitgehend in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen
* **auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen**
 | **Leseverstehen*** längeren, klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
* auch digitale und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
 | **Sprechen****(an Gesprächen teilnehmen)*** **sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen auch spontan an Gesprächen beteiligen**
* eigene Interessen benennen und begründen
 | **Schreiben*** **formalisierte Texte und Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich, auch in Form mehrfach kodierter Texte, verfassen**
* verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren
* in zusammenhängender Form wichtige Informationen aus Texten wiedergeben, bündeln und bewerten
* digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben nutzen
 | **Sprachmittlung*** die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen
* auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz Textinformationen adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen
 |
| **Sprechen****(zusammenhängendes Sprechen)*** Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben
* Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten
* von Erfahrungen, Erlebnissen, Ereignissen und Vorhaben berichten
* eigene und fremde Meinungen darlegen und konkret begründen
 |

|  |
| --- |
| **Verfügen über sprachliche Mittel** * **(thematischer) Wortschatz**: digitale Medien, Ge- und Missbrauch von digitalen Medien; Meinungsäußerungsvokabular
* **grammatische Strukturen:** *futuro simple,* verneinter Imperativ, vor- und nachgestelltes *complemento directo/indirecto*
* **Aussprache / Intonation:** in der Regel korrekte phonetische Umsetzung der Betonungsregeln

  |
| **Sprachlernkompetenz** | **Klasse 10**1. **Halbjahr**

**angestrebter Kompetenzstand am Ende der Stufe 2: B1****Thema:*****Un mundo digitalizado – el futuro en que vivimos***Gesamtstundenkontingent:ca. 15 Std.  | **Sprachbewusstheit** |
| * Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens (z.B. Klausurbogenmethode, stichwortgestützte Präsentation)
* Strategien zur Organisation des Schreibprozesses (Anfertigung von Stichwörtern, Erstellung von Mind Maps, Gliederungen)
* Strategien zur Erstellung auch von digitalen Vorträgen und Berichten
* Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und erkannten Fehlerschwerpunkten
* Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen, zur Textproduktion und zur grenzüberschreitenden Kommunikation
 | * sprachliche Regelmäßigkeiten, unterschiedliche Register und Normabweichungen des Sprachgebrauchs benennen
* Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen aufzeigen und reflektieren
* im Sprachvergleich der Zielsprache mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten aufzeigen
* das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme beobachten und deren Lösung kritisch-konstruktiv reflektieren
 |
| **Text- und Medienkompetenz** |
| * umfangreichere adaptierte/didaktisierte sowie klar strukturierte authentische Texte, Lesetexte, Hör- und Hörsehtexte, Hypertexte, mehrfach kodierte Texte:
	+ Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte, Werbe- und Informationstexte, u.a. aus dem öffentlichen Raum (z.B. Spots zum Handy-Gebrauch), Zeitungsartikel und Tagesnachrichten; literarische Texte: Lieder, narrative Texte
	+ Zieltexte: (persönliche) Nachrichten und Berichte, Bildbeschreibungen, Textzusammenfassungen, Stellungsnahmen, Leserbriefe, Artikel für Zeitung und Internet, Vorträge, Präsentationen und Berichte (z.B. mit Hilfe von digitalen Präsentationswerkzeugen)
 |
| **Sonstige fachinterne Absprachen** |
| **Lernerfolgsüberprüfung*** Schreiben + Leseverstehen + Hör-/Hörsehverstehen
 | **Projektvorhaben*** (digitale) Kampagnen zur Bekämpfung von übermäßigem Handy-Gebrauch (z.B. in Form von selbsterstellten Erklärvideos)
* Durchführung vorbereiteter Pro-/ Kontra-Debatten zur Nutzung digitaler Medien
 |